

noch ausstehenden St.-Anteile (62 Stück = M. 31 000) auf ihre Vorrechte, wodurch die restl. St.-Anteile den Vorz.-Anteilen gleichgestellt wurden. Das Grundkap. bestand nunmehr aus 15 000 gleichberechtigten Anteilen = M. 7 500 000. In der a.o. G.-V. v. 16./2. 1914 wurde sodann beschlossen, das Grundkap. der Ges. durch Ausgabe von 7000 Anteilen zu je nom. M. 500 von M. 7 500 000 auf M. 11 000 000 zu erhöhen. Die der Comp. dadurch zugeflossenen neuen Mittel dienten zur Abtragung der Bankschulden. Die neuen Anteile sind ab 1./4. 1914 div.-ber. Die nom. M. 3 500 000 neuen Anteile wurden von einem Bankenconsort. zu pari zuzügl. Spesen mit der Verpflicht. übernommen, M. 3 000 000 den Inhabern der alten Anteile zu einem um 2% erhöhten Preise zum Bezuge im Verhältnis von 5:2 anzubieten (geschehen v. 9.—21./3. 1914 zu 106.50%). In der G.-V. v. 16./2. 1914 wurde ferner beschlossen, die Genussscheine gegen Zahlung von M. 1 für jeden Genussschein einzulösen.

Nach der Abmach. mit dem Reiche hat letzteres der Comp. ein Kapital von M. 4 000 000 gewährt, welches auf wirtschaftl. Unternehm. im Schutzgebiet verwendet worden ist.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. im März in Berlin.

Stimmrecht: Jeder Anteil = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn sind vorweg mind. 10% u. höchstens 15% in einen R.-F. zu legen, bis 15% des Grund-Kap. erreicht. Von dem verbleibenden Betrage erhalten zunächst die Anteile eine Div. bis zu 5% der Anteilshöhe. Der Rest wird, nachdem 10% für den Verwalt.-Rat als Tant. vorweg genommen sind, nach den Vorschlägen der Verwalt. ganz oder teilweise zur Verstärk. des R.-F. verwendet oder als weiterer Gewinnanteil auf die Anteile verteilt oder auf neue Rechnung vorgetragen. Die G.-V. kann keinen geringeren Beitrag zum R.-F. u. keine höhere Verteil. vom Reingewinn an die Mitglieder der Ges. beschliessen, als der Verwalt.-Rat vorschlägt. Innerhalb 4 Wochen nach den Beschlüssen der G.-V. werden den Mitgl. der Ges. die ihnen zukommenden Div. u. den Inhabern der Genussscheine der ihnen zustehende Gewinnanteil ausgezahlt.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Grundbes. der Comp. 1 895 550, Häuser, Gebäude, Kopra u. Kakaodarren, Brücken, Feldbahnen u. sonst. bauliche Anlagen 1 353 437, Hafenanlagen 141 276, Masch., Geräte u. Invent. 126 772, Viehbestände 227 019, Lagerbestände 1 295 503, Pflanzungsbestände 8 454 010, Schiffe 118 498, Kassa im Schutzgebiet 78 580, Debit. im Schutzgebiet 453 862, neue Rechnung im Schutzgebiet 14 877, Berliner Kto 1 129 385 (davon 940 973 auf schwimmende Produkte). — Passiva: St.-Anteile 331 500, Vorz.-Anteile 7 168 500, R.-F. 1 650 000, besond. Res. 1 000 000, Kredit. in Berlin 3 554 731, do. im Schutzgebiet 393 669, Arb.-Guth. im Schutzgebiet 258 536, Beamten-Kaut. im Schutzgebiet 56 167, Avale 40 000, Münzktö 31 789, Akzente 130 034, neue Rechnung im Schutzgebiet 23 648, do. in Berlin 6893, Div. 358 425, Tant. 79 100, Vortrag 205 778. Sa. M. 15 288 774.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Débet: Unk. im Schutzgebiet: Persönliche 833 574, sachliche 1 327 919, Abschreib. 76 098, Unk. in Berlin: Besoldungen 59 989, Provis. 3390, Porti u. Telegramme 1700, Bürounkosten etc. 18 013, Zs. 196 599, z. besond. Res. 1 254 631, Gewinn 643 303 (davon Div. 358 425 auf 7 168 500, Tant. an Vorst. u. Beamte 79 100, Vortrag 205 778). — Kredit: Vortrag 1 472 442, Einnahmen aus dem Verkauf von Produkten 2 283 856, do. aus dem kaufmännischen Betrieb 658 923. Sa. M. 4 415 221.

Kurs: Die Anteile wurden im Mai 1914 in Berlin, Frankf. a. M., Hamburg u. Bremen zugelassen. Erster Kurs in Berlin am 25./5. 1914: Alte Anteile 132%, junge 124.50%. Von den alten Anteilscheinen Nr. 1—15 000 sind nur die neuen Stücke lieferbar.

Dividenden: 1900/01—1911/12: Bisher 0%; 1912/13: 5% auf M. 7 168 500 Vorz.-Anteile. Coup.-Verj.: 4 J. ab 31./3.

Direktion: C. von Beck, Prof. Dr. Paul Preuss.

Prokuristen: Aug. Römer, Nik. Reicherts.

Auswärtige Leiter: Administrator Georg Heine, Administrator Georg Täufert, für den kaufmänn. Betrieb; Administrator Eman. Lindenberg, Administrator Hubert Geisler, Administrator Theod. Bindel.

Aufsichtsrat: (Mind. 8) Vors. Dr. Arthur Salomonsohn, Stellv. Dr. Paul von Schwabach, Geh. Baurat Alfred Lent, Berlin; Paul Colzman, Langenberg; Geh. Kommerz-R. Hugo Oppenheim, Berlin; Konsul Fr. Achelis, Bremen; Geh. Komm.-Rat Louis Ravené, Berlin; Baron S. Alfred von Oppenheim, Gen.-Konsul Dr. E. E. Russel, Syndikus d. Disc.-Ges. Dr. W. Schlauch, Landforstmeister a. D. Tiburtius, Arnold v. Siemens, Staatsminister a. D. Otto von Hentig, Exz., Landeshauptm. a. D. Eugen Brandeis, Berlin; Rittergutsbes. Hauptm. a. D. Richard von Hindersin, Dalkau; Gouverneur a. D. Admiral z. D. von Truppel, Exz., Berlin; Gutsbes. Dr. C. Lauterbach, Stapelwitz.

Zahlstellen: Berlin: Disconto-Ges., S. Bleichröder, Hugo Oppenheim & Sohn; Bremen, Frankf. a. M., Mainz: Disconto-Ges.; Hamburg: Nordd. Bank; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Cie.

